

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 09. Mai 2019 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Waldensberg

Beginn: 20.00 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 22:14 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
2. Stadtverordnete Jeanette Bube
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
6. Stadtverordnete Astrid Feigl
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordneter Christian Kunkel
9. Stadtverordneter Hans Döhn
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordneter Daniel Dörsch
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordnete Ursula Werner
14. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
15. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
16. Stadtverordneter Jürgen Berger ab TOP 8
17. Stadtverordneter Oliver Höhn
18. Stadtverordneter Achim Freund
19. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik

b) CDU-Fraktion

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Michael Creß
23. Stadtverordneter Johannes Creß
24. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
25. Stadtverordneter Paul Piston
26. Stadtverordneter Arno Weber
27. Stadtverordneter Günter Gärtner
28. Stadtverordneter Michael Pierz
29. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Fraktion

- 30. Stadtverordnete Eva Bonin
- 31. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 32. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 33. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 34. Stadtverordneter Michael Schäfer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

- 35. *Stadtverordneter Heinz Kehm*
- 36. *Stadtverordneter Glenn Lawrence*
- 37. *Stadtverordneter Thorsten Massutat*
- Stadtrat Harald Beyer* SPD
- Stadtrat Tjörn Dohn* GRÜNE

*Nicht entschuldigt:-**Hinzugezogen:-*

Schriftführer: B.A. Allgemeine Verwaltung Nico Agostini

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 25. April 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Zur Frist der Antragstellung hat eine Fraktionsvorsitzende die Frage, ob die Einreichung der Benennung der auf die Tagesordnung zu nehmenden Punkte ausreichend ist. Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass die

Vorlage des Bürgermeisters bei ihm fristgerecht eingegangen ist und die Einladung fristgerecht mit allen Vorlagen versendet wurde. Das Verfahren wurde demnach regelkonform gewahrt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Haushaltsüberschreitung aufgrund Rückzahlung eines Kredites an die Kreissparkasse Gelnhausen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Im Sommer werden die Abfallgebühren neu kalkuliert

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Beantragung des Titels „Fairtrade-Kommune“
4. Widmung einer städtischen Liegenschaft der deutsch-französischen Freundschaft
5. Abschluss eines Vertrages über Förderung der Kinderkrippe „Zwergenstube“ in Aufenau
6. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2016
7. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2017
8. Beratung und Beschlussfassung gemäß § 114 Abs. 1 HGO über den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss 2016 und Entlastung des Magistrats
9. Haushaltsüberschreitung im Haushaltsjahr 2017
10. Antrag auf Änderung der Gebührenordnung für das städtische Schwimmbad
11. Bewerbung beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat als Smart City
12. Haushaltsüberschreitung aufgrund Rückzahlung eines Kredites an die Kreissparkasse Gelnhausen
13. Im Sommer werden die Abfallgebühren neu kalkuliert

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

1.1 Der Stadtverordnetenvorsteher bittet um eine Schweigeminute für einen verstorbenen Ehrenstadtrat und Träger des Bundesverdienstkreuzes und trägt zuvor die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten des Verstorbenen vor. Der Stadtverordnetenvorsteher dankt dem Verstorbenen für seine langjährigen Dienste zum Wohle der Stadt Wächtersbach. Die Stadtverordneten und anwesenden Bürger haben sich anschließend erhoben und ihm mit der Schweigeminute die letzte Ehre erwiesen.

1.2 Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die Erklärung gemäß § 26 a HGO hin und bittet um fristgerechte Einreichung in seinem Büro.

2. Mitteilungen des Magistrats

2.1 Der Bürgermeister teilt den Kassenkreditstand mit.

2.2. Der Bürgermeister berichtet, dass der Waldensberger Ortsvorsteher aufgrund eines Wohnortwechsels sein Mandat als Ortsvorsteher nicht weiter ausüben kann und der stellvertretende Ortsvorsteher seine Geschäfte leitet, bis ein neuer Ortsvorsteher gewählt wurde. Außerdem wurde der Bauantrag für die Senioren-Dependance in Waldensberg eingereicht.

2.3 Der Bürgermeister erläutert, dass das Backhaus Leisenwald mit Schiefern neu verkleidet wird. Zudem wird der Glockenturm Leisenwald durch Zimmereiarbeiten saniert.

2.4. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein neuer Schwimmmeister eingestellt wurde und weist auf den Fachkräftemangel in Schwimmbädern hin.

2.5. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Anreizprogramm in Abstimmung mit den jeweiligen Arbeitskreisen und dem Architekturbüro verabschiedet wurde.

2.6. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Stadtrat mit dem Stadtsiegel aufgrund seiner Verdienste gegenüber der Stadt Wächtersbach geehrt wurde.

2.7. Der Bürgermeister teilt mit, dass es einen neuen Wehführer in der Innenstadt gibt. Er wünscht alles Gute für die Dienstverrichtung. Außerdem erwähnt er, dass jede Person für den Feuerwehrynachwuchs benötigt wird.

2.8 Der Bürgermeister berichtet, dass bei Feuerwehreinsätzen, die im Gemeininteresse waren, finanzielle Mittel doppisch verbucht wurden.

2.9 Der Bürgermeister erläutert, dass der Schlosspark, noch nicht neu angelegt wird sondern Entwässerungsmaßnahmen stattfinden.

2.10 Der Bürgermeister teilt mit, dass zwei Zuschüsse für den Schüleraustausch aus Spanien und Frankreich vom Magistrat gewährt wurden.

2.11 Der Bürgermeister teilt einen Hinweis aus dem Finanzministerium mit, dass die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Kompensationsmittel im Familienleistungsausgleich im 1. Quartal 2019 sich landesweit reduziert haben. Das bedeutet konkret für Wächtersbach ein Minus, jedoch liegen die Gewerbesteuerereinnahme über der Planung.

- 2.12 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema „Zusendung des Flächennutzungsplans sowie einer Karte, aus der hervorgeht, welche Wächtersbacher Liegenschaften sich in öffentlicher Hand befinden“
- 2.13 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema „Waschbärenbestand in Wächtersbach“.
- 2.14 Der Bürgermeister berichtet, dass der Magistrat die Übertragung der Haushaltsermächtigungen beschlossen habe und diese den Stadtverordneten, in Kopie vorliege.
- 2.15 Der Bürgermeister berichtet, dass die Bienen am Spielplatz „Hohe Wacht“ weiterhin geschützt werden müssen und der Spielplatz noch nicht wieder in Betrieb genommen werden konnte.
- 2.16 Der Bürgermeister teilt mit, dass es massiven Windbruch sowohl im Schlosspark als auch zwischen Waldensberg und Leisenwald gab und lobt die Arbeiten von Hessen Forst.
- 2.17 Der Bürgermeister teilt mit, dass eine innovative Firma vorgeschlagen hat, die Solarcarports herstellt an Bahngeländen und hierzu den Kontakt zur Deutschen Bahn vermittelt hat.
- 2.18 Der Bürgermeister erläutert, dass die Hotelstudie aus Heilbronn vorgestellt wurde und erwähnt hierzu, dass nach dieser Studie ein Hotel für den Standort Wächtersbach am Schloss oder am Bahnhof wirtschaftlich betrieben werden kann.
- 2.19 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass man mit Bad Soden Salmünster eine Radewegeverbindung zwischen Aufenau und Salmünster plant. Die Planungskosten würden anteilmäßig durch die Stadt Wächtersbach aufgewendet werden müssen.
- 2.20 Der Bürgermeister bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern beim Europatag am Bahnhof Wächtersbach zum Wahlwerbetag für die Europawahl und wünscht sich eine hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl.

3. Beantragung des Titels „Fairtrade-Kommune“

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teilzunehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Die für eine Verleihung des Titels erforderlichen fünf Kriterien sind schnellstmöglich zu erfüllen.
2. Die Verwaltung wird vorab beauftragt, künftig bei allen Veranstaltungen sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus fairem Handel zu verwenden.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

4. Widmung einer städtischen Liegenschaft der deutsch-französischen Freundschaft

Ein Stadtverordneter gibt Anregungen zur Vorlage und stellt einen Ergänzungsantrag für seine Stadtverordnetenfraktion.

Ergänzungsantrag der Stadtverordnetenfraktion:

Neben der Bezeichnung „Platz der deutsch-französischen Freundschaft“ sollen auf dem dort angebrachten Schild noch die Namen der Verschwisterungsstädte „Châtillon, Vonnas und Baneins“ verzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Hauptantrag abstimmen inklusive der vorherigen Änderung der Ergänzungssantrag stellenden Stadtverordnetenfraktion

Beschluss:

Die städtische Liegenschaft vor dem Heimatmuseum (Flur 5, Flurstück 151,27) wird der deutsch-französischen Städtepartnerschaft als „Platz der deutsch-französischen Freundschaft“ gewidmet.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

5. Abschluss eines Vertrages über Förderung der Kinderkrippe „Zwergenstube“ in Aufenau

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfiehlt.

Beschluss:

1. „Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Elternverein Zwergenstube e.V. eine Vereinbarung über den Betrieb und die Förderung der Zwergenstube zu schließen, in der im Wesentlichen geregelt wird, dass die Stadt Wächtersbach die verbleibenden Betriebskosten übernimmt, die nicht durch Bundes-, Landes- und Kreismittel sowie die Elternbeiträge gedeckt sind.

2. „Etwaige über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben, die ggf. durch die Übernahme des Defizites entstehen, werden gem. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Wächtersbach bewilligt.“

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

6. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2016 zur Kenntnis.

7. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zur Kenntnis.

8. Beratung und Beschlussfassung gemäß § 114 Abs. 1 HGO über den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss 2016 und Entlastung des Magistrats

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfiehlt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 Abs. 1 HGO den vom Amt für Prüfung und Revision geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2016. Dem Magistrat wird gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

9. Haushaltsüberschreitung im Haushaltsjahr 2017

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2017. Die Deckung erfolgt wie vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

10. Antrag auf Änderung der Gebührenordnung für das städtische Schwimmbad

Eine Stadtverordnete erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr haben freien Eintritt im Familienbad der Stadt Wächtersbach. Die Regelung tritt ab dem 01. Juli 2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

11. Bewerbung beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat als Smart City

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage.

Ein Stadtverordneter stellt für seine Stadtverordnetenfraktion folgenden Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat sich bei einer der nächsten drei Staffeln beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat als Smart City zu bewerben. Das Thema ist vor Antragstellung im Haupt und Finanzausschuss zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Hauptantrag inklusive der vorstehenden beschlossenen Ergänzungen abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sich beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat als Smart City zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über die Verweisung des Ergänzungsantrags und des Hauptantrags in den Haupt- und Finanzausschuss beschließen:

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

12. Haushaltsüberschreitung aufgrund Rückzahlung eines Kredites an die Kreissparkasse Gelnhausen

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und beantwortet die schriftliche Anfrage einer Stadtverordnetenpartei hierzu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 100 HGO die Haushaltsüberschreitung auf der Buchungsstelle 16.02.01/0098.846927 (Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten).

Die Deckung erfolgt durch Buchungsstelle 12.01.01/0058.842852 (Erweiterung und Vernetzung Radwegenetz).

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

13. Im Sommer werden die Abfallgebühren neu kalkuliert

Die Stadtverordnete erläutert den Antrag und zieht nach einer Beratung innerhalb ihrer Stadtverordnetenfraktion den Antrag zurück.

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Agostini)
Schriftführer